Blind sight

Von Miharu92

forever dark

"Er wird WAS?!" japste der junge Mann und sah den Arzt mit Schreck geweiteten Augen an. Man hatte ihn gebeten auf dem Gang mit ihm reden zu können. Anscheinend hatte man Angst, dass der Junge, der dort mit dick bandagierten Augen in seinem Zimmer saß, einen Nervenzusammenbruch erleiden würde wenn man ihm sagte, dass der Unfall irreversible Schäden an der Netzhaut hinterlassen hatte und er nie wieder etwas sehen würde können.

Und allem Anschein nach hatte man seinem Cousin nun die "ehrenvolle" Aufgabe erteilt dem 17 jährigen genau dies mitzuteilen. Dieser konnte dies aber genauso wenig fassen und sah den Arzt noch immer geschockt an.

"Er wird nie wieder etwas sehen können." murmelte der Chefarzt Klinik leise und seufzte tief, als sein Gegenüber ihn am Kragen packte und ihn anfunktete.

"Was soll das heißen? Wie kann es sein, dass sie es nicht geschafft haben sein Augenlicht zu retten?!" kreischte er nun fast. Dass sein Cousin ihn vielleicht hören könnte kam ihm nicht in den Sinn. Er war in diesem Moment viel zu wütend um das zu registrieren.

"Sie haben gesagt sie würden ihn retten! Er hat bei diesem Unfall seine Eltern verloren und sie wollen mir nun erklären, dass sie ihm nicht helfen können? Was sind sie eigentlich!" fauchte er nun und schüttelte sein Gegenüber aufgebracht.

"Mister Kim... Sie sollten sich beruhigen... Bitte. Wenn ihr Cousin es auf diese Weise erfährt wird es noch schlimmer werden. Glauben sie mir." raunte der Arzt und der Blonde vor ihm schnaubte nur verächtlich.

"Wessen Schuld ist das dann wohl." knurrte er leise, sah aber auf, als mit mal die Tür aufging und besagter Patient im Flur erschien.

"Hör bitte auf das ganze Krankenhaus zusammen zu schreien Kibummie. Die Ärzte können nichts dafür, dass es so gekommen ist." murmelte der schwarzhaarige leise und rieb sich leicht die Schläfen. Wenn er ehrlich zu sich selbst war hatte er das schon geahnt. Auch wenn es ein ziemlich herber Schlag war nicht nur seine Eltern sondern auch sein Augenlicht zu verlieren versuchte der Teenager irgendwas gutes an der Situation zu sehen. Er war am Leben ja, aber das würde sich nun wohl auch von Grund auf ändern.

"Aber Teamin." japste der angesprochene und lief sofort zu dem Jüngeren um ihn in die Arme zu ziehen und fest an sich zu drücken.

"Nichts aber Kibum... Ich hab sowas sowieso schon geahnt." nuschelte er leise und zog seinen Cousin mit ins Zimmer, vertraute darauf, dass der Arzt ihnen folgen würde, was dieser auch tat.

"Herr Lee ich weiß, dass es nicht leicht ist, aber man kann auch ohne etwas zu sehen

leben." meinte der Arzt leise und ertete einen vernichtenden Blick von Kibum, der neben Teamin Platz genommen hatte und seine Hand hielt. Wie konnte dieser Kerl nur Arzt geworden sein, wenn er sich wie ein Elefant im Porzellanladen verhielt? Eigentlich sollte ein Arzt seinen Patienten doch Mut machen, ihr gegenüber jedoch trampelte auf Teamins Gefühlen herum und das ohne es zu merken. Denn auch wenn der Jüngste unter ihnen versuchte stark zu sein merkte er genau, dass Teamin leicht zittert, ob vor Wut oder Trauer wusste er nicht so genau. Beides war in diesem Moment möglich, auch wenn er den Kerl wohl am liebsten erwürgt hätte blieb er neben dem Jüngeren sitzen und drückte seine Hand fest. Er hätte nämlich Angst, dass er doch noch einen Nervenzusammenbruch hatte, wenn er nur kurz von ihm abließ, was daher kam dass der Jüngere sich geradezu an ihm festklammerte.

"Und das wird man nicht mehr irgendwie hinbiegen können?" fragte Teamin leise und der Arzt seufzte leise.

"Ich will ehrlich sein. Es gäbe eine Möglichkeit. Aber diese ist noch nicht ausgereift und wäre unheimlich gefährlich. Gerade für jemanden in ihrem Alter." meinte der Arzt nun ernst, was den Jungen nicken ließ.

"Wie hoch ständen die Chancen wieder etwas zu sehen?" fragte er leise und ließ den Kopf bei der Antwort hängen.

"Bei unserem derzeitigen Wissensstand liegt die Wahrscheinlichkeit bei weniger als einem Prozent" murmelte er und sah den Jungen mit ehrlichem Bedauern an. Er hatte wirklich wunderschöne Augen. Schade, dass er nie wieder durch sie würde sehen können.

"Verstehe... Danke, für die ehrliche Antwort." murmelte der Junge und lehnte sich im Bett zurück. Gerade war er wieder unheimlich müde und bekam nur noch am Rande mit, wie Kibum und der Arzt sich unterhielten während er in einen zum Glück traumlosen Schlaf hinüber glitt. Ein wenig hoffte er ja, dass es nur ein schlechter Traum gewesen war, doch das würde sich nicht bewahrheiten...